

Fundament – Sehnsucht – Joh 1, 38

Texte:

Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr?
(Joh 1, 38)

Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deinem Reich einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen.
(vgl. Mk 10, 35-45)

Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!
(Lk 12, 49)

„Ich habe einen Traum.“ (Martin Luther King)

Bild:

Ich versuche mir vorzustellen, wie es wäre, wenn meine tiefe Sehnsucht und persönlichen Träume Wirklichkeit würden.

Bitte:

Ich bitte Gott um die Gnade, mir meiner Erwartungen, meiner Träume und meiner verrücktesten Sehnsüchte bewusst zu sein.

Punkte:

Ich nehme mir Zeit, um in die oben aufgeführten Texte einzutauchen. Was war das eigentliche Verlangen von Johannes und Jakobus? Was das von Jesus?

Ich erinnere mich der Momente in meinem Leben, in denen eine tiefe Sehnsucht in mir aufgetaucht ist und in denen ich mir meines Verlangens bewusst wurde.

Welcher Wunsch brennt in meinem Herzen?

Kolloquium

Was könnte Gott mir zu meinen Wünschen und Träumen sagen? Was möchte ich ihm sagen? Was könnte Gott mir sagen wollen? Ich stelle mir ein Gespräch mit ihm vor.